



Das Wichtigste auf einen Blick

Unsere Ausbildungsorte im
BRK-Kreisverband Altötting

Ausbildungsdauer:

Ein Jahr

Form:

Dual: Theorie + Praxis mit
staatlicher Abschlussprüfung

Schulart:

Berufsfachschule für Pflege

Sonstiges:

- 30 Urlaubstage
- Nach Abschluss ist der
Einstieg in die Ausbildung
zur/m Pflegefachfrau/mann
möglich

**Ausbildungsvergütung
ab 01.01.2025**

1.408,07 €

+ monatlich 200 €
Mobilitätszulage



Seniorenzentrum Altötting



Heilig-Geist-Spital Burghausen



Seniorenhaus Emmerting



Bischof Sigismund Felix Haiming



Seban-Dönhuber-Haus Neuötting



Seniorenhaus am Schloss Tüßling

Stand 04/2024

www.kvaltoetting.brk.de

Das BRK Altötting

Der BRK-Kreisverband Altötting ist einer von 73 Kreisverbänden im Bayerischen Roten Kreuz. Unsere Einrichtungen befinden sich alle im Landkreis Altötting.

Zu uns gehören rund dreitausend ehrenamtliche Mitglieder in über 40 Ortsgruppen im Landkreis Altötting – von der Wasserwacht über das Jugendrotkreuz bis zu den Bereitschaften, der Wohlfahrts- und Sozialarbeit sowie der Bergwacht. Außerdem werden wir von zehntausend Fördermitgliedern unterstützt. Mit über 1.200 hauptamtlich Beschäftigten sind wir einer der größten Arbeitgeber im Landkreis Altötting.

Dein Kontakt für Informationen und deine Bewerbung:

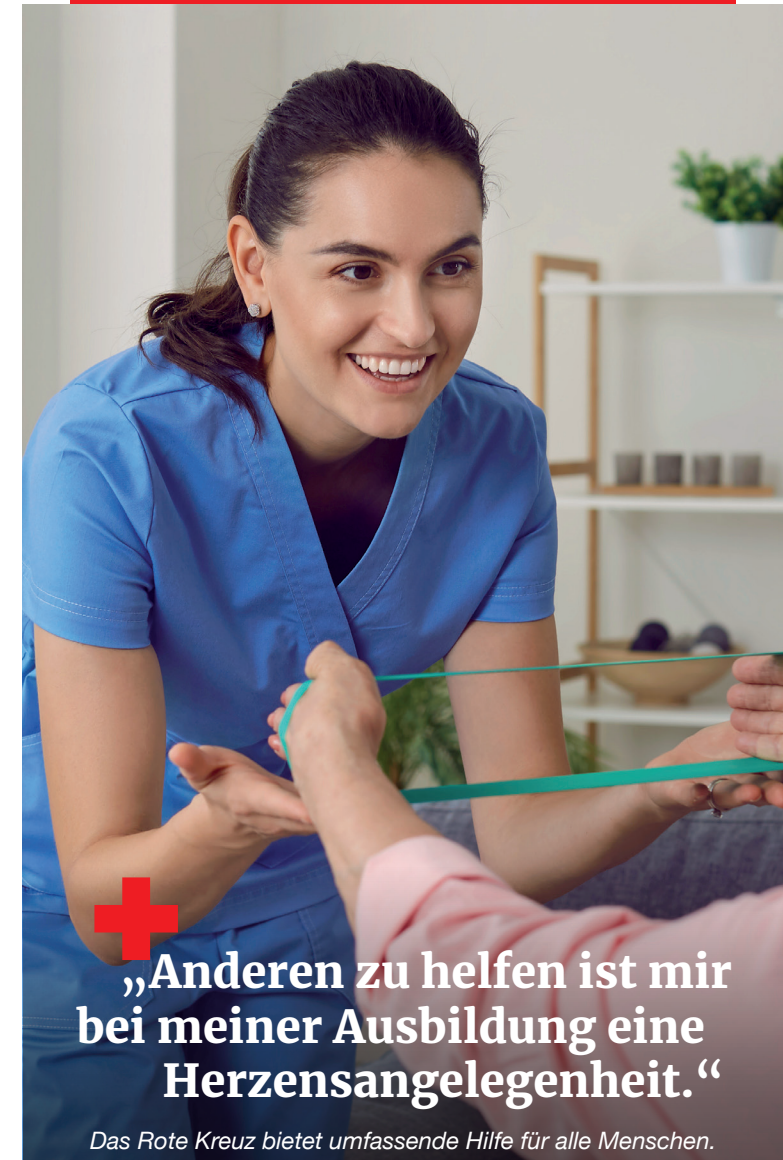
BRK-Kreisverband Altötting

Sabrina Maier
Recruiting / Personalgewinnung
Raitenharter Str. 8
84503 Altötting

Tel: 08671 5066-221
E-Mail: bewerbung@kvaltoetting.brk.de
Internet: www.kvaltoetting.brk.de



@brk.altoetting



 „Anderen zu helfen ist mir
bei meiner Ausbildung eine
Herzensangelegenheit.“

Das Rote Kreuz bietet umfassende Hilfe für alle Menschen.

**Starte jetzt die Ausbildung
zum/r Pflegefachhelfer/in**

(m/w/d)



Zukunftsberuf Pflegefachhelfer/in beim BRK Altötting

Die Ausbildung zum/r Pflegefachhelfer/in dauert ein Jahr und wird mit der Berufsbezeichnung „Staatlich anerkannte/r Pflegefachhelfer/in“ abgeschlossen. Als Pflegefachhelfer/in arbeitest du im Team mit Pflegefachpersonen in der stationären Langzeitpflege und der ambulanten Pflege. Du betreust und pflegst Menschen insbesondere in Pflegeeinrichtungen oder auch im häuslichen Bereich. Die Maßnahmen, die die Pflegefachperson für den betroffenen Menschen plant, führst du selbstständig durch. Das heißt: Die Pflegefachhilfe ist verantwortlich für die Durchführung der Pflege. Die Steuerungsverantwortung der Pflege trägt dabei die Pflegefachkraft.

Außerdem gibt es vielfältige Möglichkeiten der Fort- und Weiterbildung, die vom BRK-Kreisverband massiv gefördert und unterstützt werden. Nach dem erfolgreichen Abschluss der Ausbildung kannst du auf Wunsch direkt mit der Ausbildung zur/m Pflegefachfrau/mann starten.

Das BRK Altötting bietet seit über 35 Jahren professionelle ambulante und stationäre Altenpflege in sechs Seniorenhäusern, dem größten ambulanten Pflegedienst und derzeit sechs Tagespflegen. Alle Einrichtungen praktizieren Seniorenpflege auf dem neuesten fachlichen Stand und setzen laufend aktuelle Erkenntnisse und Methoden um.



Darum geht es bei der Pflege

Pflegefachhelfer/innen

- regen Menschen zur individuellen Gestaltung ihres Lebens entsprechend ihrer eigenen Bedürfnisse an und fördern den sinnvollen Tagesablauf.
- fördern Fähigkeiten und gesundheitliche Aspekte und leisten Pflege bei Krankheit und Einschränkungen der persönlichen Aktivität.
- führen die Maßnahmen, die die Pflegefachperson für den betroffenen Menschen plant, selbstständig durch.
- arbeiten in multiprofessionellen Teams mit klaren Strukturen.
- reflektieren den beruflichen Erfolg und entwickeln ihren persönlichen Berufsweg.



Meine berufliche Laufbahn startete ich 1989 als Stationshilfe im Seniorenzentrum Altötting und machte den Pflegehelferkurs. 1993 ging es dann weiter mit der Ausbildung zur Altenpflegerin. 1998 übernahm ich die Aufgabe der Wohnbereichsleitung, 2010 die Pflegedienstleitung und 2021 die Einrichtungsleitung.

*Sabine Maier, Einrichtungsleiterin
Seniorenzentrum Altötting*



Berufliches Lernen in der Ausbildung bedeutet...

- auf Augenhöhe mit Fachkräften der Pflege in einem gesunden Betriebsklima
- eigener Praxisanleiter (feste Bezugsperson)
- zusätzliche Unterstützung durch übergeordnete Ausbildungsbeauftragte
- persönlichen Entwicklungsspielraum und individuelle Förderung
- ein klares Ziel und gesteuerter Lernprozess in modernen Strukturen
- Perspektive und Sicherheit
- nach Abschluss ist der Einstieg in die Ausbildung zur/m Pflegefachfrau/mann möglich

Die Zugangsvoraussetzung zur Ausbildung

- Erfolgreicher Abschluss der Mittelschule